

## Geibel, Emanuel: Nun sich blau und blauer immer (1833)

- 1     Nun sich blau und blauer immer
- 2     Über mir der Himmel tieft,
- 3     Goldner stets des Herbstes Schimmer
- 4     Durch die roten Wipfel trieft,
  
- 5     Nun empfind' ich's, wie ein Schleier
- 6     Schwer mir von der Seele fällt,
- 7     Und mein Auge wandelt freier
- 8     Durch den lichten Reiz der Welt.
  
- 9     Ja, getaucht in Sonnenstille,
- 10    Überströmt von Sonnenkraft,
- 11    Badet sich der kranke Wille
- 12    Rein vom Schmerz der Leidenschaft.
  
- 13    Und so leb' ich wunschlos wieder
- 14    Leichtgewobne Tage hin,
- 15    Und ein Nachwuchs heitrer Lieder
- 16    Bürgt, daß ich genesen bin.
  
- 17    Nur durch meine Nächte schwimmen
- 18    Manchmal, eh' mich Schlaf befiel,
- 19    Noch der alten Sehnsucht Stimmen
- 20    Wie verhallend Harfenspiel.

(Textopus: Nun sich blau und blauer immer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61695>)